

Allgemeine Nutzungsordnung für Computer- und Multimedia – Einrichtungen (Stand 01.10.2008)

Die Europäische Schule München unterstützt die Nutzung von Computern sowohl im Unterricht als auch in der außerunterrichtlichen Arbeit. Es werden große Anstrengungen unternommen, alle hierfür notwendigen personellen, finanziellen und materiellen Voraussetzungen zu schaffen, zu erhalten und zu optimieren.

Nachfolgende Regelungen gelten für jede Benutzung von schulischen Computern und Peripheriegeräten und für alle an der rechtmäßigen Benutzung beteiligten Personen. Übergeordnete Ziele dieser Verordnung sind die Stärkung der Eigenverantwortung und die Erziehung zu einer bewussten, zielgerichteten Nutzung neuer Medien.

Zugang zum Schulnetzwerk

Jeder berechtigte Nutzer erhält eine persönliche Nutzerkennung und ein Passwort, mit dem die Anmeldung im Schulnetzwerk möglich ist. Damit wird zugleich der Zugriff auf den persönlichen Speicherbereich gewährt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Weitergabe des Passwortes sowie das Speichern von Daten in ungeschützten Bereichen ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

Daher ist das persönliche Passwort stets geheim zu halten.

Persönliche Dateien sind nur im geschützten Speicherbereich abzulegen.

Das Arbeiten unter einer fremden Benutzerkennung und mit fremdem Passwort ist verboten.

Wer ein fremdes Passwort erfährt, hat dies umgehend einem Lehrer oder

Systemverantwortlichen zu melden. Das persönliche Passwort sollte in regelmäßigen Abständen geändert werden.

Schutz der Geräte

Um eine möglichst lange Nutzungsdauer der Geräte zu ermöglichen, sind alle Nutzer zu einem pfleglichen Umgang mit diesen verpflichtet.

Es ist verboten, Speisen und Getränke an einem Computer – Arbeitsplatz, insbesondere in Computer – Räumen abzustellen oder diese dort zu verzehren.

Jede Änderung, Beschädigung, unsachgemäße Nutzung oder der Diebstahl von Hard- oder Software sind verboten.

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsplätze und des Netzwerks sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind grundsätzlich untersagt.

Fremdgeräte dürfen mit Zustimmung der Administration oder einer Aufsichtsperson angeschlossen und benutzt werden, soweit dies zur Erfüllung schulischer Aufgaben notwendig ist.

Mängel, die vor der Anmeldung bemerkt werden oder während der Nutzung auftreten, sind

umgehend zu melden. Schüler wenden sich an eine Aufsichtsperson, Lehrer melden Schäden an den ICT – Koordinator.

Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzes sind zu beachten. Insbesondere ist es verboten, pornographische, Gewalt verherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen, abzuspeichern oder zu versenden.

Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen.

Insbesondere ist es nicht gestattet, Software herunterzuladen bzw. zu benutzen, die geeignet ist, die Zugangsdaten oder Dateien anderer Benutzer auszuspionieren oder die eigenen Rechtebeschränkungen zu umgehen.

Es ist untersagt, seitens der Schule installierte Software zu kopieren, zu manipulieren oder aus der Schule zu schaffen.

In der Bibliothek ist die Benutzung von Computerspielen nicht zugelassen.

Datenschutz und Datensicherheit

Die Grundsätze des europäischen und deutschen Datenschutzrechts sind zu beachten.

Die Schule ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren.

Die Benutzer verwalten in Eigenverantwortung Ihren Speicherplatz.

Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten in Fällen des Verdachts von Missbrauch und durch verdachtsunabhängige Stichproben unter Aufsicht des Datenschutzbeauftragten Gebrauch machen.

Der Ordnung offensichtlich widersprechende Funde werden protokolliert.

Die Schule ist berechtigt, den Zugang zu Diensten und Inhalten zentral zu sperren, sofern dies rechtlich oder pädagogisch notwendig erscheint.

Nutzung von Internetdiensten

Der Internetzugang soll grundsätzlich nur für schulische Zwecke genutzt werden.

Unnötiges Datenaufkommen durch das Laden und Versenden von großen Dateien (Videos, Musik, Graphiken, Programme) ist zu vermeiden.

Die Schule ist nicht für die Inhalte Dritter im Internet verantwortlich, kann den Zugriff auf solche Inhalte aus rechtlichen und pädagogischen Gründen jedoch sperren.

Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch kostenpflichtige Dienste im Internet genutzt werden.

Bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere die Urheber- und Nutzungsrechte der Eigentümer zu beachten.

Die Verbreitung von Informationen, die im Widerspruch zu den Zielen und allgemeinen Umgangsformen der Europäischen Schule München stehen oder die Persönlichkeitsrechte anderer verletzen können, ist verboten.

Die Nutzer sind für ihre Inhalte (E-Mails, Webseiten, Forenbeiträge, Chats, Dateien usw.) selbst verantwortlich.

Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten.

Die Veröffentlichung von Fotos und Schülermaterialien im Internet ist nur gestattet, wenn die Schülerinnen und Schüler, im Falle der Minderjährigkeit ihre Erziehungsberechtigten, dem zustimmen.

Verstöße gegen diese Ordnung

Verstöße gegen diese Ordnung können pädagogische, disziplinarische sowie schulordnungsrechtliche Folgen haben.

Falls erforderlich, kann die Nutzungsberechtigung eingeschränkt oder entzogen werden.

Die Beseitigung vorsätzlich herbeigeführter Beschädigungen kann zu Schadensersatzforderungen führen.

Wer gegen gültiges Recht verstößt, macht sich strafbar und muss mit zivil- und strafrechtlichen Folgen rechnen.

Schlussvorschriften

Diese Ordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie wird in der Schule ausgehängt sowie auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres sowie nach Änderungen der Ordnung während eines Schuljahres erfolgt eine Belehrung aller Nutzer.

Die Kenntnisnahme ist durch jeden Nutzer schriftlich zu bestätigen.

Nutzungsordnung für Computer- und Multimedia – Einrichtungen

(Stand 01.10.2008)

Schüler und Eltern/Erziehungsberechtigte bestätigen durch ihre Unterschrift die Kenntnisnahme der Nutzungsordnung die bis 10. Oktober 2008 unterschrieben zurück zu geben ist (Klassen s1-s2 an die ICT-Lehrer, s3-s7 an die Klassenlehrer). Die Nutzungsordnung ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Elternvertretern, Schülern, Lehrern und Schulleitung.

Ce règlement portant sur le bon usage des ordinateurs et salles informatiques sera signé par chaque élève et ses responsables légaux puis remis au professeur d'ict en s1 et s2, au professeur principal en s3-s7 au plus tard le 10 octobre 2008. Il est le fruit d'une concertation entre représentants des parents, élèves, enseignants et direction de l'ESM. La version française sera publiée sur le site internet de l'ESM ultérieurement.

Students and their parents/guardians are asked to confirm that they have noted the contents of the Computer Rules. Please do so by signing the form below and returning it by 10th October at the latest (Years 1-2 to the ict teachers, years 3-7 to the class teachers). The Computer Rules are the result of cooperation between parent representatives, students, teachers and the school management. The English version will be published on the school web site later.

Kenntnisnahme der Schülerin / des Schülers

Ich habe die Nutzerordnung für Computer- und Multimedia – Einrichtungen an der Europäischen Schule München zur Kenntnis genommen.

Ich bin mir meiner Verantwortung beim Umgang mit neuen Medien, insbesondere bei der Nutzung des Internets bewusst.

Mir ist bekannt, dass die Schule die Nutzung von Schulnetz und Internetdiensten sowie die Inhalte meines Speicherplatzes stichprobenartig überprüfen kann.

Die möglichen Folgen eines Verstoßes gegen diese Ordnung habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: _____

Name und Klasse: _____

Unterschrift: _____

Kenntnisnahme der Erziehungsberechtigten

Ich habe die Nutzerordnung für Computer- und Multimedia – Einrichtungen an der Europäischen Schule München zur Kenntnis genommen und unterstütze die Schule in dem Bemühen, den möglichst freien und eigenverantwortlichen Umgang mit neuen Medien und dem Internet mit pädagogisch und rechtlich begründeten Regeln zu verbinden.

Datum: _____

Name: _____

Unterschrift: _____

5 goldene Regeln der Computernutzung

Selbstverant- wortung

- Gehe kritisch und verantwortungsvoll mit Informationen um, die Du über das Internet erhältst oder versendest.
- Sei Dir der Gefahren bewusst, die das Internet bei allen Vorteilen in sich birgt.

Sicherheit

- Halte Dein Passwort und Deinen Benutzernamen geheim. Ändere das Passwort regelmäßig.
- Veröffentliche niemals persönliche Informationen, die weltweit abrufbar sind.
- Speichere Deine Daten stets in Deinem geschützten Speicherbereich.
- Melde Dich nach der Arbeit immer ab.

Sorgsamkeit

- Gehe sorgsam mit der Technik um. Melde Schäden an Deinem Arbeitsplatz sofort.
- Verändere weder Hardware noch Software.
- Essen und Trinken ist an PC – Arbeitsplätzen nicht gestattet.

Sparsamkeit

- Vermeide unnötigen Verbrauch von Papier und Toner. Benutze die Druckvorschau und drucke nur aus, was Du wirklich brauchst.
- Vermeide große Downloads und lösche regelmäßig Daten, die Du nicht mehr benötigst.

Sauberkeit

- Verlasse den Raum stets so, wie Du ihn gerne vorzufinden wünschst. Die nachfolgenden Nutzer sollen den Arbeitsplatz benutzen können, ohne vorher aufräumen zu müssen.
- Stelle Deinen Stuhl an seinen Platz und beseitige Deinen Abfall.